



*Kunstgeschichtliche  
Erkundung*  
**Gottesburgen**  
Sakralbauten von  
Gottfried Böhm  
30. Oktober 2018 (Di.)

## Einladung

Gottfried Böhm hat in der Tradition seines Vaters Dominikus mit seinen „Felsen aus Beton“ den Sakralbau in Deutschland maßgeblich geprägt. Bis in die 1960er Jahre fokussierte sich sein Werk fast ausschließlich auf den Wiederaufbau und Neubau von Kirchen. Hier begann er mit den Möglichkeiten des Betons zu experimentieren. Die formale Entwicklung führte von organisch gerundeten Hängekonstruktionen über kristallin gefaltete und skulptural anmutende Bauten hin zu funktional eingerichteten Gemeindezentren.

Herzlich laden wir Sie ein, gemeinsam mit Markus Juraschek-Eckstein die enorme Breite des aufgestellten Werkkomplexes an ausgewählten Beispielen nördlich von Köln kennenzulernen.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse!

Dr. Wolfgang Isenberg  
*Akademiedirektor*

## Programm

**Dienstag, 30. Oktober 2018**

- 7.45 Uhr Abfahrt Thomas-Morus-Akademie  
Bensberg/Kardinal-Schulte-Haus
- 8.30 Uhr Abfahrt in Köln, Komödienstraße,  
Haltestelle für Reisebusse

### **Kissen**

Anstelle der kriegszerstörten Gewölbe der historisierenden Neusser Dreikönigenkirche (Eduard Endler, 1909) ließ Böhm 1947 hängende Betongewölbe einziehen. Wie Plumeaus bauschen sich die einige Jahre später von Gerhard Kadow farbig gefassten konvexen Gebilde in den Raum.

### **Schwingen**

Böhms erster Zweigelenkrahmenbau ist die Kirche St. Konrad in Neuss-Gnadental von 1955. Die heute im Profanbau übliche Betonständerkonstruktion wird durch einen organisch wirkenden Schwung befreit. Ab Mitte der 1950er Jahre entwickelt Böhm zudem Systeme von Kleinarchitekturen im Raum.

### **Bahnen**

Beim Bau der ebenfalls in den frühen 1950er Jahren entstandenen Kirche St. Paulus in Velbert kamen die Baustatiker mit der 42 Meter langen und an den schmalen Enden hängenden Betondecke an ihre Grenzen.

- 13.15 Uhr Mittagessen im Restaurant  
Da Vinci in Velbert

# Hinweise

## Gemeinschaft

Die Heilig-Geist-Kirche in Erkrath-Hochdahl (1969-71) repräsentiert die letzte Phase der Sakralbauten von Gottfried Böhm. An der sachlich wirkenden Architektur lässt sich eine Schnittstelle zwischen sakralem und profanem öffentlichen Bauen Böhms feststellen.

## Kanten

St. Anna in Wipperfürth-Hämmern kann als eine von mehreren kleinen Schwestern des Mariendomes in Neviges bezeichnet werden. Innerhalb dieser Werkgruppe erprobte Böhm die sich stützenden Kräfte des Faltenbetons.

19.00 Uhr voraussichtliche Ankunft in Köln

19.45 Uhr voraussichtliche Ankunft in Bensberg

*Änderungen im Programm und in der Organisation bleiben vorbehalten.*

## Leitung

Markus Juraschek-Eckstein, Bensberg  
*Kunsthistoriker und Germanist*

## Leistungen

Der Preis für die Kunstgeschichtliche Erkundung **Gottesburgen** beträgt 124,00 € und umfasst:  
→ Busreise ab Bensberg und Köln sowie zurück;  
→ Zwei-Gänge-Mittagessen im Restaurant Da Vinci in Velbert;  
→ Führungen und Eintritte.

## Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt:  
Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen,  
Höchstteilnehmerzahl: 30 Personen.

## Anmeldung

Veranstalter der Kunstgeschichtlichen Erkundung ist die Thomas-Morus-Akademie Bensberg, Katholische Akademie im Erzbistum Köln.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Anmeldung, mit der Sie die Allgemeinen Reisebedingungen der Akademie anerkennen, und unter Angabe Ihres Zustiegsortes an die

**Thomas-Morus-Akademie Bensberg**  
**Overather Straße 51-53**  
**51429 Bergisch Gladbach**  
**Telefon 0 22 04 - 40 84 72**  
**Telefax 0 22 04 - 40 84 20**  
**akademie@tma-bensberg.de**  
**www.tma-bensberg.de**

Sie erhalten eine Bestätigung Ihrer Anmeldung.

## Planung und Information

Christina Brück, Referat Erkundungen,  
Thomas-Morus-Akademie Bensberg

## Bürozeiten der Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Montag bis Freitag 8.00 bis 17.00 Uhr

## Allgemeine Reisebedingungen (Auszug):

### Zahlungsbedingungen

Die Zahlung erfolgt im SEPA-Lastschriftverfahren. Wir bitten Sie bei Ihrer Anmeldung um die notwendigen Angaben (IBAN) und um die Erteilung eines „SEPA-Lastschrift-Mandats“. Der Kostenbeitrag wird innerhalb von zehn Tagen nach Bestätigung von Ihrem Konto abgebucht.

### Reiserücktrittsbedingungen

Bei Rücktritt behalten wir uns vor, pauschalierte Ansprüche auf Rücktrittskosten geltend zu machen (der Nachweis niedrigerer Kosten bleibt Ihnen vorbehalten): bis zum 30. Tag vor Reisebeginn 15 % des Reisepreises, vom 29. bis 22. Tag 25 %, vom 21. bis 15. Tag 35 %, vom 14. bis 8. Tag 50 %, vom 7. bis 1. Tag 80 % des Reisepreises, ab dem Reisetag oder bei Nichtantritt der Reise 90 % des Reisepreises. Die ausführlichen Allgemeinen Reisebedingungen finden Sie unter [www.tma-bensberg.de](http://www.tma-bensberg.de). Auf Anforderung senden wir Ihnen diese aber auch gerne zu.

### Programmhinweis

*Kulturgeschichtliche Erkundung*

### Attendorner Barock

Westfalens Kunstzentrum

**9. November 2018 (Fr.)**

*Leitung: Markus Juraschek-Eckstein*



Stand: 17. Juli 2018